

Predigtplan

Dat.	Detmold	Lage	Lemgo
1	02.Okt S.Adam	A. Dreiling	R. Langhof - ED
2	09.Okt R. Langhof – ED	F. Dillmann	A. Dreiling
3	16.Okt D. Wehbrink	R. Langhof	F. Dillmann
4	23.Okt B. Heymann	P. Prätzel	R. Langhof
5	30.Okt F. Heckmann	A. Vogt	E. Hauk
6	06.Nov R. Langhof	B. Bleil	P. Prätzel
7	13.Nov A. Nawrotzki	R. Langhof	A. Vogt
8	20.Nov R. Langhof - GW	Gebetswoche	Gebetswoche
9	27.Nov Gebetswoche	Gebetswoche	R. Langhof - GW
10	04.Dez A. Dreiling	R. Langhof – A	H-J. Taron
11	11.Dez M. Peuker	D. Heibutzki	R. Langhof - A
12	18.Dez R. Langhof – A	G. Fraatz	D. Wehbrink
13	25.Dez A. Vogt	R. Langhof	V. Krieger
14			

wöchentliche Termine

SO	19:00	2. Sonntag im Monat: Gebetskreis
	19:00	4. Sonntag im Monat: Gebetskreis/ Missionsausschuss
DI	19:00	2. Dienstag im Monat: Gemeindeausschuss
SA	08:30	Sabbatschulhelfer-Vorbereitung
	09:30	Gottesdienst
		Religionsunterricht (nach Plan)

Impressum

Gemeinde-Pastor	Gemeinde-Leiter	Wolke7-Redaktion
Rüdiger Langhof 05222-2884508 rl@mein-pastor.de	Andreas Nawrotzki 32760-DT-Heidebachstr. 23d 05231-89718	Reinhard Seidel 05232-9222961 sunnylife@wanadi.com

Gemeindeadresse: 32756 Detmold – Bachstr. 42a

Homepage der Adventgemeinde Detmold: www.adventisten-detmold.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Vorletzter Sabbat im Quartal

Die Bild- und Textrechte liegen bei der Wolke7-Redaktion

Nr.27 – 4/2010

Wolke?

Freundesbrief der Detmolder Siebenten-Tags-Adventisten



angemerkt

Die Eishockeysaison hat wieder begonnen und beim letzten Spiel war ich Zeuge der auf dem Titelbild gezeigten Situation. Irgendetwas stimmt - für mein Empfinden - auf dem Bild nicht. Da hatten die Berliner Eisbären gerade den Puck ins Tor der Adler Mannheim befördert (s. Pfeil) und der Torwart der Adler nahm eine Siegerpose ein. Eine ganze Weile stand er so in dieser Pose vor seinem Tor. Der Schiedsrichter musste sich sogar an ihm vorbei quetschen, um den Puck heraus zu holen.

Das war für mich ein seltsamer Moment. Hat der Torwart etwa die Spielregeln nicht verstanden? Denkt er vielleicht, dass das Netz hinter ihm eine Puck-Sammelstation ist und ist stolz, dass er den ersten schon „eingefangen“ hat? Ein ziemlich unwirkliches Bild, das sich mir da bot und es hat mich – wie Du schon ahnst – nicht losgelassen.

Ist schon seltsam. Da haben sich – aus Adlersicht – die Feinde an das Tor heran gekämpft, alle gegnerischen Spieler ausgetrickst und den Torwart überwunden. Letzterer hat damit seiner Mannschaft keinen Dienst erwiesen, die am Ende auch als Verlierer vom Eis gehen musste. Mit welchem Recht steht er da wie Hermann der Cherusker, nur mit dem Unterschied, dass der Keeper das rechte statt das linke Bein vorstellt?

Egal wie lange wir darüber nachzudenken, was da wirklich im Kopf dieses stolzen „Kriegers“ vor sich gegangen ist, werden wir nicht erfahren. Aber irgendwie erinnert mich diese Szene - wie sollte es anders sein – an unser Leben als Christen. Ähnlich wie der Torwart, lassen wir uns immer wieder überlisten und müssen erleben, dass unsere Abwehr wieder einmal zu ungenau war.

Und trotzdem haben wir keinen Grund unsern Kopf hängen zu lassen. Es ist nicht zu verhindern, dass wir „Tore kassieren“, aber Christus hat dafür gesorgt, dass wir aus dem Spiel als Sieger hervorgehen, weil ER für uns gesiegt hat. Gibt es da einen Grund den Kopf hängen zu lassen? Natürlich nicht! Im Gegenteil, damit würden wir unsere Abwehrenenergie einbüßen und dem „Feind“ - im wahrsten Sinn des Wortes – Tür und Tor öffnen.

Christus ist das Tor, durch das wir in seinen Schutz treten dürfen. Feinde haben bei ihm keinerlei Chance. Das ist beruhigend zu wissen. Und beim nächsten Mal, wenn wir uns dabei ertappen, „versagt“ zu haben, dürfen wir trotzdem so dastehen, wie der Torwart auf dem Titelbild. Siegreich!

„Herr, du gibst Frieden dem, der sich FEST an dich hält und dir ALLEIN vertraut ... uns, Herr, wirst du Frieden schaffen, denn dir verdanken wir alles, was wir erreicht haben ... ja, wir winden uns in Geburtswehen, doch wir gebären nichts als Luft. Unsere Mühe ist umsonst: Wir können das Land nicht befreien und keinem Menschen das Leben schenken. Herr, die Toten deines Volkes werden wieder leben, ihre Leichen werden auferstehen! Wacht auf und singt vor Freude, alle, die ihr unter der Erde ruht! Du, Herr, bist wie erfrischender Tau am Morgen. Durch deine belebende Kraft gibst du die Leiber der Verstorbenen zurück (Jes.26)

Haben wir Gottes Spielregel verstanden? Wir gehören zu der Gruppe Menschen, die wissen dürfen, dass sie errettet sind, dass sie auf der Siegerseite stehen, weil sich Gott unser angenommen hat. Es ist wunderbar, sich auf ihn zu verlassen und ihn in allen Lebenslagen zuerst um Hilfe zu bitten. Denn nur ER kann wirklich helfen, heilen, belehren und Frieden ins Herz geben. DANKE HERR!!!

Reinhard Seidel

Platz für dich

Neugründung der Pfadfindergruppe »Lipper Adler«

Am Samstag, den 11.09.2010 sollte es wieder mit der Pfadfinderarbeit in den Lipper Gemeinden losgehen. Die »Lipper Adler« und solche, die es werden wollten, trafen sich um 16.00 Uhr in der Adventgemeinde Lage. Zunächst sah es so aus, als ob nur eine überschaubare Menge von jungen Pfadfinderinnen und Pfadfinder zukommen würde, doch mit einer kleinen Verspätung vergrößerte sich die Gruppe auf 18 Mädchen und Jungen aus dem Lipper Land.



Nach diesem Teil der Theorie gingen alle Pfadfinderinnen und Pfadfinder auf den Hof, um gemeinsam mit Ruth und Ivan einige Spiele zu spielen, die allen sehr viel Freude machten. In dieser Zeit besprach Rüdiger mit den Eltern und Großeltern Aspekte der Gruppenorganisation und verteilte Informationsunterlagen und eine Terminliste der nächsten gemeinsamen Gruppenstunden. Um Mitglied der »Lipper Adler« zu werden, müssen die Eltern einem Mitgliedsantrag zustimmen, der alle Eltern zur Mitarbeit motiviert und Verbindlichkeiten einfordert.



Am Ende dieser Veranstaltung gingen alle nach Hause und so mancher kündigte schon an: »Ich bin am 7. November (= erste Gruppenstunde) auf jeden Fall dabei!«. Schön, wenn es am Ende tatsächlich zu einer Pfadfindergruppe kommt, die sich ihrer Verantwortung der Natur, der Gesellschaft und Gott gegenüber bewusst ist

Rüdiger Langhof
Lage, 11.09.2010

Rückschau

TSCHÜS VLATKO – Am 4.7. hat sich die Gemeinde zu einem gemütlichen Beisammensein versammelt, um unseren lieben Vlatko zu verabschieden. Gemeinsam erinnerte man sich in Gesprächen und der Betrachtung von Bildern an die vielen schönen Momente zurück.

SILBERHOCHZEIT – Eine der letzten Amtshandlungen von Vlatko war am 18.7. die Feier der Silberhochzeit von Elena und Waldemar Neufeld.

GEMEINDEAUSFLUG – Am 12.9. trafen sich wieder alle Ausflügler am Schieder Stausee und genossen wandernd, spielend oder ausruhend die schöne Gegend. Salate, Kuchen und Gegrilltes verspeiste man dann in froher Runde am Grillplatz und die Kalorienbewussten, widmeten sich danach dem Fußball. Gegen 17 Uhr rief Gott durch einsetzenden leichten Regen zum Aufbruch.

„WALD“GOTTESDIENST – Die Sonne war zwar da, aber der eisige Wind trieb die Gottesdienstbesucher in die geschützten Räume in der Bachstraße.

WAHLEN 2010 – Es wurde wieder gewählt. Geändert hat sich auch dies und jenes. Zum Beispiel besteht das Leitungsteam jetzt aus vier Personen und die Schriften verwaltet jetzt Steven Halfpenny. Den Geschwistern, die jahrelang verantwortungsvoll ihre Ämter ausfüllten, sich nun aber aus Altersgründen zurückgezogen haben, sagt die Gemeinde **HERZLICHEN DANK** für ihren treuen Dienst.

PFADFINDER – Am 11.9. hatten sich in der Gemeinde Lage zwanzig interessierte Pfadfinder versammelt. Rüdiger und Ruth Langhof liegt die Jugendarbeit besonders am Herzen. Mehr darüber findest du unter „Platz für dich“.

GEMEINDE INTERNATIONAL – Mit Denicilene Berkemeier haben wir jetzt eine Schwester in unseren Reihen, die aus Brasilien stammt. Wir rufen ihr ein freudiges „Olá! Bem-vinda!“ entgegen.

RUTHIE UTHES – Gerne erinnert sie sich an ihre Zeit in unserer Gemeinde zurück und sendet uns herzliche Grüße aus Koblenz.

JANA HEROLD – Aus dem fernen China schickt sie uns ihre Grüße an uns. Für ein Jahr unterrichtet sie Chinesen in der deutschen Sprache.

IRMGARD PETRICK – Leider ist es ihr schwer möglich die Gottesdienste zu besuchen. Dafür verfolgt sie mit großem Interesse über den regen Kontakt zu Geschwistern und Lesen der Wolke7 das Gemeindeleben. Auch sie lässt uns herzlich Grüßen.

FERTIG – Regelmäßig gibt es Spendenaufrufe, um unser Gemeindehaus zu erhalten. Aber ebenso regelmäßig hören (und lesen) wir von abgeschlossenen Erhaltungsmaßnahmen. So erstrahlen die oberen Räume jetzt in hellen Farben. Wieder ein Stück geschafft. Danke, an die fleißigen Helfer!

**HERR,
DU gibst Frieden dem,
der sich fest an DICH hält
und DIR ALLEIN vertraut!** Jes.26,3

Vorschau

ERNTEDANK – „Dosen für die Tafel“ ist das diesjährige Motto des Erntedank-Festes am 9.10. „Die Tafel“ bedankt sich für diese gute Idee, statt den frischen Nahrungsmitteln haltbare zu spenden, als da sind: Konserven, Nudeln, Reis, Kartoffelbrei, H-Milch, Tütensuppen usw. ABER natürlich gibt es neben der Tafel für die Gemeinde den gewohnten Tisch mit allem, womit uns Gott dieses Jahr wieder beschenkt hat.

GEMEINDE AKTIV – Am Sonntag, den 17.10. treffen sich alle an „Gemeinde aktiv“ Interessierten zu einem Frühstück und besprechen von 9 bis 14 Uhr mögliche zukünftige Aktivitäten.

WEIHNACHTSGOTTESDIENST – Am Heiligabend um 16 Uhr findet wieder der Weihnachtsgottesdienst statt.

GEBETSWOCH – Die diesjährigen Lesungen rufen die Gemeinde Ende November zu gemeinsamen Gebetszeiten.

JAHRESSCHLUSS – Wer das Jahr im Kreise der Gemeinde unter dem besonderen Segen Gottes abschließen möchte, ist am 31.12. um 17 Uhr herzlich eingeladen das Ende des Jahres zu feiern

KINDER HELFEN KINDERN – Bis Mitte November werden wieder fleißig Pakete gepackt. Wer fragen dazu hat, wendet sich an Edeltraud.

SAMMLUNGEN – September und Oktober sind wieder unsere Sammler für den DPWV und die Adventmission unterwegs. Unsere Gebete begleiten euch.

KEINE AUSZEIT FÜR DIE AUSZEIT – Wie ich aus zuverlässigen Quellen erfahren habe, wird Rüdiger Langhof die von Vlatko begonnene Reihe „AUSZEIT“ fortsetzen. Für den Fortsetzungstermin achtet auf die Lautsprecherdurchsagen ;-))

„HERBST 2011“ - Unter diesem Namen ist eine neunwöchige Evangelisation in Deutschland, Österreich und der Schweiz geplant. Wer mehr wissen möchte, findet ausführliche Informationen unter www.evangelisation2011.de

FRAUENFRÜHSTÜCK - „Dankbar in allen Lebenslagen“ ist das Thema des für den 12. Dezember geplanten Frauenfrühstücks. In der Zeit von 9:30 bis 11:30 trifft frau sich hörend, essend und (NACH dem Essen) auch redend.

